



# Muster



## Befragung der Kindergartenleitungen

### im Landkreis Bad Kissingen

Kommunale Jugendhilfeplanung

Bestandserhebung und Bedarfsermittlung

Planungsbereich § 22 SGB VIII – Betreuung in Kindertageseinrichtungen

Kindergarten: .....

Sehr geehrte Frau XXX/Sehr geehrter Herr XXX,

dem Landkreis Bad Kissingen ist es sehr wichtig, seine Aufgaben im Bereich der Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen (Kinderkrippe, Kindergarten, Hort) praxisorientiert und bedarfsgerecht zu erfüllen. 2020 findet deshalb wieder eine Befragung aller Eltern von Kindergartenkindern statt. Es ist des Weiteren unbedingt notwendig, die Sicht der Kindergartenleitungen zu kennen.

➔ **Deshalb fragen wir nach und beteiligen alle Kindergartenleiterinnen und -leiter direkt!**

Bitte ermöglichen Sie uns eine sinnvolle und am Bedarf orientierte Planung und nehmen Sie bis spätestens 3. April 2020 an der Onlinebefragung teil. Der Zugangscode weist ihre Antworten der entsprechenden Einrichtung zu und garantiert, dass niemand doppelt teilnehmen kann.

Der Onlinefragebogen ist auch für Smartphones optimiert. Deshalb haben Sie haben die Wahl, ob Sie mit einem PC oder mobil per Smartphone teilnehmen. Sie finden die Befragung im Internet unter

<https://www.umfrageonline.com/s/Kigaleitung-KG>  
(oder QR-Code scannen)



**Ihr persönlicher Zugangscode für den Onlinefragebogen lautet: XXXXXXXX**

(Hinweis: falls der Zugangscode eine „0“ enthält: „0“ steht immer für die Ziffer Null, nicht für den Buchstaben „O“)

Für Rückfragen rund um die Befragung steht Ihnen Melanie Schäfer, Fachkraft Jugendhilfeplanung, zur Verfügung:

Telefon: 0971/801-7015 (Anrufbeantworter außerhalb der Bürozeiten, Rückruf)

Email: [jugendhilfeplanung@kg.de](mailto:jugendhilfeplanung@kg.de)

**Tipps zur Teilnahme an der Onlinebefragung:**

- Bitte geben Sie <https://www.umfrageonline.com/s/Kigaleitung-KG> direkt in die Adressleiste des Internetbrowsers oder einer Suchmaschine ein. Achtung! Bitte die komplette Adresse eingeben.
- Sie können die Teilnahme unterbrechen und an einem späteren Zeitpunkt fortsetzen.
- Sie möchten vorher wissen, welche Fragen Sie in der Onlinebefragung erwarten? Ein Musterfragebogen steht auf der Internetseite des Landratsamtes unter [www.jhpl.landkreis-badkissingen.de](http://www.jhpl.landkreis-badkissingen.de) unter „Downloads -> Musterfragebögen Kiga/Hort 2020“ zur Verfügung.

**Die Onlinebefragung beinhaltet Fragen zu den folgenden Themen:**

- Elternarbeit
- Förderbedarf und Bildungswege
- Betreuung
- Externe Angebote
- Kindergartenpersonal
- Kindergartenleitung
- Förderung

**Datenschutz:**

Die Kommunale Jugendhilfeplanung des Landkreises Bad Kissingen erfüllt ihren gesetzlichen Auftrag mit der Beteiligung der Kindergartenleitungen. Die Erhebung und Verarbeitung von Daten durch eine öffentliche Stelle ist zulässig, wenn sie zur Erfüllung einer ihr obliegenden Aufgabe erforderlich ist (Art. 4 DSGVO). Ihre Angaben werden entsprechend der Datenschutzrichtlinien beim Landratsamt direkt gespeichert. Die Onlineplattform der Befragung erfüllt alle Datenschutzvorschriften der DSGVO.

*Wir sind darauf angewiesen, dass alle Kindergartenleiter\*innen  
an unserer Befragung teilnehmen!*

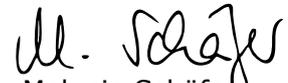
**Für Ihre Unterstützung herzlichen Dank im Voraus,**



Thomas Bold  
Landrat



Manfred Kutz  
Kommissarischer Jugendamtsleiter



Melanie Schäfer  
Jugendhilfeplanung

**Elternarbeit**

**1. Wie groß ist der Anteil der Eltern, ...**

	alle Eltern	viele Eltern	ca. die Hälfte	einige Eltern	keine
... die das Kindergartenpersonal danach fragen, an wen sie sich bei bestimmten Problemen und Fragen wenden können (z. B. Beratungsstellen, Ärzte)?	<input type="checkbox"/>				
... denen grundlegende Informationen zur Erziehung fehlen?	<input type="checkbox"/>				
... die deutliche Defizite im Erziehungsverhalten haben?	<input type="checkbox"/>				
... die Rat und Unterstützung in konkreten Erziehungssituationen benötigen?	<input type="checkbox"/>				
... die in Erziehungsfragen Rat beim Kindergartenpersonal suchen?	<input type="checkbox"/>				
... die gerne die Verantwortung für die Ernährung an den Kindergarten abgeben?	<input type="checkbox"/>				
... die gerne die Erziehungsverantwortung an den Kindergarten abgeben?	<input type="checkbox"/>				
... für die die Hemmschwelle, sich bei familiären Problemen und Erziehungsfragen Rat und Hilfe zu holen, dem Kindergartenpersonal gegenüber deutlich niedriger ist als bei einer entsprechenden Beratungsstelle?	<input type="checkbox"/>				

**2. Im Alltag schaffen wir es, die notwendigen Elterngespräche in einem angemessenen Umfang zu führen.**

- ja                       nein, dafür bräuchten wir im Durchschnitt wöchentlich .....  
 (Anzahl der Stunden) mehr „Personalstunden“.

**3. Aus der Praxis heraus – welche drei Themen sollten die höchste Priorität im Rahmen der Elternbildungsangebote an Kindergärten haben?**

1. ....
2. ....
3. ....

**4. Bedarfsentwicklung in der individuellen Elternarbeit: Wie hoch ist der Anteil der Eltern in ihrem Kindergarten, die über das alltagsübliche Maß hinaus Bedarf an individueller Elternarbeit haben, heute im Vergleich von vor 10 Jahren?**

	unter 10%	10% bis unter 25%	25% bis unter 50%	50% bis unter 75%	75% und mehr
Anteil dieser Eltern heute	<input type="checkbox"/>				
Anteil dieser Eltern vor 10 Jahren	<input type="checkbox"/>				

**5. Ist „aufsuchende Elternarbeit“ ihrer Einschätzung nach notwendig?**

- nein
- ja, für alle Eltern
- ja, für viele Eltern
- ja, für ca. die Hälfte der Eltern,
- ja, für einige Eltern

Unter welchen Rahmenbedingungen ist die aufsuchende Elternarbeit umsetzbar?

.....

**Förderbedarf und Bildungswege:**

**6. Welche dieser Aussagen können Sie aus Ihrer Sicht bestätigen, welche nicht?**

	stimmt	stimmt nicht
Eltern, deren Kind einen entsprechenden Förderbedarf hat, zögern deutlich, ihr Kind in eine Förder-/Diagnoseklasse einzuschulen, da diese an der Förderschule verortet ist. Wäre die Förder-/Diagnoseklasse an der Grundschule, könnten deutlich mehr Kinder die notwendige Förderung erhalten, denn die Eltern würden die Einschulung dort zulassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dass der Unterschied zwischen „normalen“ und Förderklassen nur darin besteht, dass die Kinder für dieselben Unterrichtsinhalte ein Jahr länger Zeit haben, die Klassen sehr viel kleiner sind und dass die Lehrkräfte besonders geschult sind, wissen die allermeisten Eltern nicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eltern machen sich frühzeitig Gedanken über die schulische Laufbahn ihres Kindes. Um Bildungswege transparent zu gestalten wäre es sinnvoll für die Eltern, bereits im Kindergarten Zugang zu den entsprechenden Informationen zu haben, z. B. einen Info-Abend o. ä.		

**7. Einschulungsuntersuchung durch das Gesundheitsamt**

Die für alle Kinder verpflichtende Einschulungsuntersuchung findet nicht mehr in den Räumlichkeiten des Kindergartens, sondern zentral im Gesundheitsamt statt. Wie beurteilen Sie dies aufgrund ihrer Praxiserfahrung?

- Ich finde es gut, dass diese Untersuchung ohne Beteiligung des Kindergartenpersonals in den Räumlichkeiten des Gesundheitsamtes stattfindet.
- Ich fände es besser, wenn die Untersuchung in den Räumlichkeiten des Kindergartens stattfindet (ohne Beteiligung des Kindergartenpersonals).
- Ich fände es besser, wenn die Untersuchung in den Räumlichkeiten des Kindergartens stattfindet und es die Möglichkeit gibt, das Kindergartenpersonal bei Fragen zum Kind einzubinden.

Die verpflichtende Einschulungsuntersuchung wird künftig im Frühjahr vor dem letzten Kindergartenjahr stattfinden. Beurteilen Sie diese Änderung als positiv?

- ja
- nein -> Warum nicht? .....

**Betreuung:**

**8. Entwicklung: Wie hoch ist der Anteil der Kinder, die täglich sehr lange (8 Stunden und länger, am Freitag evtl. entsprechend kürzer) im Kindergarten betreut werden?**

	unter 10%	10% bis unter 25%	25% bis unter 50%	50% bis unter 75%	75% und mehr
Anteil dieser Kinder heute	<input type="checkbox"/>				
Anteil dieser Kinder vor 10 Jahren	<input type="checkbox"/>				

**9. Betreuung von Schulkindern im Kindergarten**

Betreuen Sie im Kindergarten auch Schulkinder...

...für kurze Zeit vor Beginn des Unterrichts?  ja  nein

...als Tageskinder in den Ferien?  nein  ja, bieten wir an, für Kinder der Jahrgangsstufe  1. Klasse  2. Klasse  ältere Kinder

**Externe Angebote im Kindergarten:**

**10. Gibt es Angebote für Kinder von externen Anbietern, anderen Institutionen oder Einrichtungen?**

nein  ja, und zwar .....

**Kindergartenpersonal:**

**11. Gab es in den letzten zwei Jahren Schwierigkeiten bei der Besetzung offener Stellen?**

- nein
- ja, es gab keine Bewerbungen
- ja, die Bewerber\*innen hatten nicht die erforderliche Qualifikation
- ja, die Bewerber\*innen suchten Stellen mit mehr Wochenstunden

**12. Gab es in den letzten zwei Jahren Schwierigkeiten bei der Besetzung von Praktikumsstellen?**

ja, in Bezug auf .....  nein

**13. Wie häufig müssen Sie als Kindergartenleitung das Thema „angemessene Sprache“ des Kindergartenpersonals thematisieren?**

	mehrmals wöchentlich	wöchentlich	monatlich	seltener	nie
... gegenüber den Kindern	<input type="checkbox"/>				
... des Personals untereinander	<input type="checkbox"/>				

**14. Entwicklung: Wie häufig müssen Sie Aspekte der persönlichen Eignung von Mitarbeiter\*innen und Praktikant\*innen (z. B. persönliche Haltung gegenüber Kindern und Erwachsenen, Empathie, Umgangsformen, Erscheinungsbild usw.) thematisieren?**

	mehrmals wöchentlich	wöchentlich	monatlich	seltener	nie
Häufigkeit heute	<input type="checkbox"/>				
Häufigkeit vor 10 Jahren	<input type="checkbox"/>				

**15. Haben Sie oder ihre Mitarbeiter\*innen in den letzten fünf Jahren an Fortbildungen zum Thema „Elternarbeit/ Erziehungs- und Bildungspartnerschaft“ teilgenommen?**

- |   |   |
|---|---|
| <p><input type="checkbox"/> ja, und zwar an folgenden Fortbildungen:</p> <p><input type="checkbox"/> Elternbegleiter*in, und zwar .....<br/>Mitarbeiter*innen</p> <p><input type="checkbox"/> sonstiges, und zwar .....</p> | <p><input type="checkbox"/> nein -&gt; Warum nicht?</p> <p><input type="checkbox"/> kein Bedarf</p> <p><input type="checkbox"/> sonstiges, und zwar .....<br/>.....</p> |
|---|---|

**16. Gibt es aktuell Bedarf an Aus- und Fortbildungsangeboten aus zum Bereich „Elternarbeit/ Erziehungs- und Bildungspartnerschaften“?**

- nein                       ja, und zwar zu folgenden Aspekten/Themen der Elternarbeit:

.....

**Kindergartenleitung:**

**17. Kindergartenleitung - Stelle**

Viele der Kindergartenleitungen hier im Landkreis Bad Kissingen gehen in den nächsten Jahren in den Ruhestand. Welche Anreize bräuchte es für neues Personal, eine Leitungsfunktion zu übernehmen?

.....  
.....

Sie sind die Leiterin eines Kindergartens. Können Sie sich vorstellen, in dieser Tätigkeit bis zum Ruhestand zu arbeiten?

- ja  
 nein -> Was sind die Gründe hierfür? .....

In der Praxis zeigt sich immer wieder, dass bei Kindergartenleitungen eine dauerhaft tragbare Belastungsgrenze (zeitweise/immer wieder/regelmäßig) überschritten wird. Ist dies auch bei Ihnen der Fall?

- nein  
 ja ->

Wie häufig überschreitet die Belastung eine dauerhaft tragbare Belastungsgrenze?  
..... (Anzahl der Wochen in den letzten 12 Monaten)

Welche Ursachen gab es für diese übermäßige Belastung?

- krankheitsbedingter Personalausfall  
 wiederkehrende Aufgaben im Jahr (Anmeldung, Eingewöhnung u. ä.)  
 nicht besetzte Stellen  
 Sonstiges, und zwar .....

**Förderung:**

**18. Förderrichtlinien**

Gemäß den aktuellen Förderrichtlinien erfolgt keine Freistellung für Aufgaben des Kindergartenpersonals, die nicht direkt am Kind sind. Aufgrund der Erfahrung mit dieser Regelung sehen Fachkräfte hier Änderungsbedarf. Stimmen Sie dem zu? Gibt es Ihrer Einschätzung nach Aufgaben, die zur Transparenz, zur Planungssicherheit und zum nachhaltigen Personaleinsatz einer Freistellung bedürfen?

- ja, auch ich sehe hier Änderungsbedarf; folgende Tätigkeiten sollten freigestellt werden:  
.....
- nein, es gibt keinen Änderungsbedarf diesbezüglich

**Abschluss:**

**19. Aus der Praxis heraus – in welchen Bereich sehen Sie Bedarf/Verbesserungsmöglichkeiten für eine positive Weiterentwicklung der Betreuung in Kindertageseinrichtungen?**

1. ....
2. ....
3. ....

**20. Haben Sie Anmerkungen/Hinweise/Ergänzungen zur Befragung? Dann teilen Sie uns dies bitte hier mit, Dankeschön!**

.....

.....

.....

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!